

Presseinformation

Orth/Donau, 19.6.2015

Achtung, Schildkrötengelege!

Ein Weibchen der im Nationalpark Donau-Auen lebenden Europäischen Sumpfschildkröten hat jüngst seine Eier direkt neben der Orther Uferstraße vergraben. Ein aufmerksamer Passant und Nationalpark-Mitarbeiterinnen wurden vor Ort zu Helfern, eine Infotafel wird demnächst aufgestellt!

Dem Reptil des Jahres, der seltenen **Europäischen Sumpfschildkröte** (*Emys orbicularis*) wird heuer große Aufmerksamkeit zuteil, zahlreiche Medien haben bereits berichtet und das Interesse der BesucherInnen im Nationalpark Donau-Auen an diesem besonderen Tier ist groß. Dass auch die Bevölkerung ein wachsames Auge auf die scheue, bedrohte Aubewohnerin hat, die in nächster Nachbarschaft lebt, hat sich jetzt erfreulich bestätigt!

Nun, im Spätfrühling, sind die Weibchen auf der Suche nach einem **Eiablageplatz** unterwegs, nicht selten auch im Bereich der Uferstraße in Orth/Donau. Ein Exemplar der in der **Orther Au** ansässigen Population hat am 14. Juni seine Eier im Grasstreifen zwischen Fahrbahn und Radweg vergraben. Einem aufmerksamen Anrainer, der vorbei joggte, die ungünstige Lage erkannte und gleich das Nationalpark-Team kontaktiert hat, **gebührt Dank!** So konnte dem Muttertier das Schicksal anderer Schildkröten auf der Uferstraße erspart bleiben, die hier bei ihrer Wanderung - trotz eigens erstellten Warnschildern – leider überfahren werden.

Mitarbeiterinnen des „**Artenschutzprogramms Europäische Sumpfschildkröte**“ haben die Stelle bis zur erfolgreichen Eiablage gesichert und vor Störungen geschützt. Danach wurde das Weibchen für die Datenbank vermessen und fotografiert - das Wissen über die bevorzugten Nistplätze, die Wanderzeiten und die Bestandsentwicklung ist wichtig, um die geeigneten Schutzmaßnahmen vorzusehen.

Dem Tier wurde dann behutsam den Heimweg in den Fadenbach gesichert. Die fertig vergrabenen Eier wurden mit einem **Schutzgitter** bedeckt. Dieses bewahrt das Gelege vor hungrigen Füchsen und neugierigen Hunden – eine Methode, die sich seit rund 10 Jahren auf den Nistplätzen in der Au bestens bewährt.

Der Schlupf der kleinen Schildkröten wird im Herbst, bei kühlen Temperaturen jedoch erst im Frühjahr zu erwarten sein. Bis zu **15 Jungtiere** können sich dann aus dem Gelege graben – die Maschenweite der Gitter ist dabei so gewählt, dass sie keine Behinderung der Jungen darstellt. Anschließend begeben sich die Jungen in die nahe gelegenen Gewässer.

Demnächst wird beim Gelege eine Informationstafel aufgestellt, um auf diese **besondere Kinderstube** aufmerksam zu machen. Wir laden alle PassantInnen ein, den Platz laufend zu beobachten! Vielleicht werden Sie so sogar Zeugen des Schlüpfens!

Bitte melden Sie entdeckte Veränderungen an das schlossORTH Nationalpark-Zentrum (Tel. 02212/3555, schlossorth@donauauen.at).

Hinweise:

Derzeit sind etliche Schildkröten in der Au auf der Suche nach Nistplätzen unterwegs. Bitte die Tiere nur berühren, wenn sie direkt auf der Fahrbahn sitzen, sonst Autofahrer um einen kurzen Halt bitten, aber die eigene Sicherheit nie gefährden!

Bitte Abstand halten und das einzigartige Geschehen aus sicherer Entfernung beobachten! Der Bau der Nistgrube kann mehrere Stunden dauern, daher ist Geduld erforderlich. Man kann dieses Schauspiel österreichweit nur hier erleben. Genießen Sie es und stören sie die Schildkröten bitte nicht dabei, da sie sonst den Versuch abbrechen und sich später erneut mühevoll auf den Weg machen müssen!

Bitte versuchen Sie weiters keinesfalls, Gelege auszugraben – dabei werden die Eier zerstört!

Mehr zum Reptil des Jahres und zum Artenschutzprogramm Europäische Sumpfschildkröte:
www.sumpfschildkroete.at

Für Presserückfragen:

Nationalpark Donau-Auen GmbH
Mag. Erika Dorn
Tel.: 02212/3450-26, e.dorn@donauauen.at
www.donauauen.at